

[1665 n. September 10.?)

A

AUFSTELLUNG DER AUSGABEN [DIE DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT DER
AUSWIRKUNG DER ORTSSTIMMEN [ZUGUNSTEN SEINES SOHNES
HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN WEGEN DER LANDSCHREIBEREI DER
FREIEN ÄMTER GEHABT HAT]

Zurlaubiana AH 131/46

"Umbkosten umb der lest erhaltne Ohrtsstimen darzuo Mein ungehorsamer böser buob [der obgenannte Heinrich Ludwig Zurlauben gemeint] mich veranlaset[:]"

	Gl.	ss
"Erstens die Ratification [der] ohrtsstimm Vohn Zürich De A ^o 1663 den 4 ... [Heumonat] ¹ Sigil undt schriber gelt 4 ducaten thut	18	
"Jtem ettliche pottenlohn undt kosten"	8	
"Die Ratification [der] ohrtsstimm vohn Lucern de A ^o 1663 den 22ten Augsten ² auch 4 ducaten Sigel undt schriber tax"	18	
"Witer ein Newe Ohrtsstim vohn Zurich uber das Badi-sche improcedere [gemeint ist die am 12. März 1664 in Baden begonnene gemeineidg. Tagsatzung] ³ , da man den ungehorsamen Sohn [als Landschreiber] Jn eidt genommen ⁴ wider meinen willen undt Alte stimmen de A 1664 den 10 Merz ⁵ Sigil undt Schriber tax 4 ducaten"	18	
"Die Zehrung Zu Zurich sambt H. Vettern [alt Rats-]Seckelmeister [und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat Oswald I.] Kolj [=Kolin] undt Meinem Sohn Jn Allem"	12	
"Jtem Rosslohn gen Zurich undt Glarus"	7	...
"Undt ein Nüwe Ohrtsstim vohn lucern wie die vohn Zürich de A ^o 1664 den 22 Merzen ⁶ Sigelgelt 6 ducaten thut"	13	20
"Jtem mit H Vettern [alt] Buwheren [der Stadt Zug und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Paul] Mullern [=Müller], Zu lucern uffm Weg verzehrt undt schifflohn [über den Zuger- und/oder den Vierwaldstättersee] usgeben Jn Allem"	12	
"Wider ein Newe ohrtsstimmen vohn [Stadt und Amt] Zug de A 1664 den 24 Merzen ⁷ Sigelgelt und schrib[geld]"	9	
"Jtem Ettlichen vohrgesetzten heren das sy verhilflich syen Jn Alem"	9	
"So dan hab ich die herren [Ammann und Rat?] vohn Egerj [=Aegeri] gastiert ..."	16	
"Jtem die [Herren Ammann und Rat?] vohn Menzi[n]gen"	16	
"Jtem die [Herren Ammann und Rat?] vohn Bahr"	16	
"[Ammann bzw. Stabführer und Rat? der Stadt] Zug"	20	

	Gl.	ss
"Die ohrts Stimm glich wie obige vohn Glarus ... [vom 17. März 1664] Sigel undt schriber tax"	9	
"Underschiedlichen heren verehrung"	9	
"sizgelt so sy begehrt"	43	
"Jtem dem leuffer undt pottin lohn auch Zehrung"	4	20
"Jtem hatt h Sekelmeister Kolj undt Mein Sohn uff der Reis nacher Glarus sambt seiner belohnung verbrucht"	38	20 ...
"Jtem hatt der Batt Kaspar [Zurlauben] Jn Wehrende[r] Action [wohl anlässlich der obgenannten Tagsatzung] Zu Baden verbrucht"	9	6
"Jtem uff der Reis undt Zu Muri verzehrt"	2	20
"Jtem Jn wehrender action bis dato bottenlohn hin undt her"	20	
"Zu schwyz umb die [Orts]stimm [1664] Sigel undt schreibergelt dem landtschriber [Karl] Bettschart [=Betschart] geben 2 dublen 2 ducaten"	25	
"Mein Sohn Zu schwyz ussgeben"	2	10
"Jch Zu Art[h] verzehrt"	6	
"Jtem hin und her guotten Fründen die ich brucht allein zu Zug verehrt ungför"	25	...
<hr/>		
"Sum totale"	386	16
"Jtem was ich aparte hin und her geben undt Zalt kumbt sambt undterschiedlichen potten lohn uff"	180	
"Wyters habe ich vohn den geüttern wegen Mit Jmm ... [?] ⁸ mein Gn hern [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] vil mahlen bemeuchen Meüssen mit Raht schrifften Undt Siglen auch Jn Wurzhussern [insbesondere der Stadt Zug] Undt Meinem hus [dem Weingartenhof daselbst] verbrucht ungför"	70	
"belaufft sich gegen 700 gl. welche ich vohn bestens wegen Jn dem accord [den Beat Jakob I. Zurlauben am 28. August 1665 mit Heinrich Ludwig Zurlauben geschlossen hatte] ⁹ auch abgehen Lassen."		

Auf Blatt 152^r finden sich noch folgende Einträge von Beat Jakob I. Zurlauben:

- 1[.] Heinrich Ludwigs Ehebrieff [vom 10. September 1665] ¹⁰
2[.] der accord wegen der Landtschribery A. 1665 den 28 Augsten ¹¹
3[.] die [Rats-]Ehrkhandtnussen von Stadt undt Amt [Zug], wegen meiner Ansprach der gehabten kosten wegen der ohrststimen undt die quittung umb 1000 [?] ¹² R".

"Neüwe Kösten wegen der landtschriberj 1664 darin mich der heinrich ludwig Muettwilliger wys, ohne einige ursach gestürtz[t] hatt ... undt schuldig Jst alles Zu ersezen ohne die Erste so ich [1653 und 1654] ¹³ Mitt Allen [diesbezüglichen] ohrststimen gehabt".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 388 Zeile 37

2) s. demgegenüber Zeile 38f.

3) s. EA VI 1, 611 (Nr. 396). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

4) s. ebenda 1338 Art. 8

5) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 389 Zeile 18

6) s. ebenda 389 Zeile 19

7) s. ebenda 389 Zeile 20

8)

9) s. Zurlaubiana AH 131/58

10) s. ebenda AH 131/54

11) s. Anm. 9

12)

13) s. ebenda AH 131/46 Mitte

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
 AH 131, 152-155 - Blatt 152^v, 154^v und 155^r leer

61

[1638 n. Juni 24.]

A

AUFSTELLUNG [DER ERBANTEILE, AUF WELCHE DES VERFASSERS, DES
 LANDVOGTS IM TOGGENBURG, JOHANN RUDOLF REDING, FÜNF
 KINDER AUS ERSTER EHE MIT DER ANNA KATHARINA TRITT VON
 WILDEREN ANSPRUCH HABEN]

"Meinen .5. [untengenannten] Kinder Erster Ehe von Frau Anna Catharina Tritt se[l.]:"	R	kr.	d
"Gehört Lauth Inventarij so hierbey inen übergeben wirdt"	9768	42	2
"Jtem nach Jr. Niclaus Tritten [=Tritt von Wilderen] ihres Grossvatters se: [nach 1624 erfolgten] Thod von disser Erbschafft"	7000		
"S.a"	16768	42	2
"Diss Capital in .5. theil thuot iedem"	3353	44½	
Davon uf Pauli bekerung [=25. Januar] des 1637. Jars Für den einen theil dem Gottshuss Ro[r-]schach [wo Maria Dorothea Reding als Schwester lebte] gegeben. R 2414 kr 18 ligtt also bey dissem theil vor R 939 kr 26½			
Jn 4. theil getheilt thut es iedem"	234	52	2½
"Also thuet dissmals ieder .4. ^{te} theil"	3588	36	½